

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei den Altschützen Fridolfing

Am 22. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung der Altschützen Fridolfing statt. Erster Schützenmeister Johannes Huß begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste, darunter Ersten Bürgermeister Johann Schild und Ehren-Gauschützenmeister Anton Stutz.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr konnte Johannes Huß von einem positiven Mitgliederzuwachs berichten: Trotz einigen Austritten traten im Jahr 2025 zehn neue Schützen dem Verein bei, womit die Gesamtmitgliederzahl auf 211 anstieg. Dies wurde auch von Ehren-Gauschützenmeister Anton Stutz in seiner Ansprache mit den Worten "Jedes Jahr sehe ich auf der Jahreshauptversammlung neue Gesichter" besonders hervorgehoben.

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Königsproklamation im Januar, bei der Andreas Auer zum neuen Schützenkönig und Valentin Thanbichler zum neuen Jugendkönig gekürt wurden. Beide konnten sich in ihrer jeweiligen Klasse unter insgesamt 77 Teilnehmern mit dem besten Blatt behaupten. Auch überregional machten die Altschützen auf sich aufmerksam: Die Altschützen nahmen mit 57 Mitgliedern am Gaukönigsschießen teil. Georg Harthan konnte hierbei den 2. Platz in der Disziplin KK-Gewehr belegen. Sportleiter Thomas Huß berichtete über die zahlreichen Wettkampfteilnahmen des Vereins. Bei den Gaumeisterschaften erzielten die Altschützen beeindruckende 13 erste Plätze. Hervorzuheben sind die Leistungen von Georg Harthan und Peter Augustin, die in gleich mehreren Disziplinen jeweils einen Platz auf dem Podest belegen konnten. Besonders erfreulich war, dass sich vier Schützen für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierten: Thomas Huß (Zimmerstutzen), Georg Thaller (Zimmerstutzen), Peter Augustin (Freie Pistole, Sportrevolver .357 Mag und .44 Mag) und Georg Harthan (Zimmerstutzen und KK100m). Georg Harthan konnte sich mit 280 Ringen in der Disziplin Zimmerstutzen den 2. Platz sichern und schaffte damit den Sprung zur Deutschen Meisterschaft. Bei den Traditionsmeisterschaften in München-Allach, bei der mit teilweise mehr als 100 Jahren alten Waffen geschossen wird, nahmen fünf Schützen aus dem Kreis der Altschützen in vier verschiedenen Disziplinen teil. Zusätzlich zu den monatlichen Klein- und Großkaliberschießen in Tittmoning wurde erstmals auch dreimal ein Tontaubenschießen in Österreich durchgeführt, um den Schützen ein abwechslungsreiches und erweitertes sportliches Angebot zu ermöglichen.

Auch die Nachwuchsarbeit stellte im Jahr 2025 erneut ein zentrales Anliegen dar. Beim Gaujugendschießen gingen insgesamt 17 Jungschützen der Altschützen an den Start, die ihre auf Vereinsebene gezeigten guten Leistungen auch im Wettkampf unter Beweis stellen konnten. Korbinian Maier konnte sich hierbei den erfreulichen 4. Platz in der Blattwertung sichern. Auch bei der im März in Götzing ausgerichteten Gemeindemeisterschaft gingen die Altschützen mit zwei Jugendgruppen an den Start. An insgesamt 29 Schießabenden fand Kinder- und Jugendtraining statt, an dem bis zu 25 Nachwuchsschützen teilnahmen. Um den Nachwuchs bestmöglich zu fördern, investierte der Verein erneut in neue Jugendgewehre. Dies gibt den jungen Talenten die Möglichkeit, mit modernem und hochwertigem Material zu trainieren und ihr Können weiterzuentwickeln. Eine wichtige Maßnahme, um die Begeisterung für den Schießsport in Fridolfing lebendig zu halten. Auf Grund der großen Anzahl an Kindern und Jugendlichen werden die Altschützen auch in den kommenden Jahren fortlaufen in die Trainingsausrüstung investieren müssen. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Jugendarbeit war auch der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung von Yasmin Thomas und Philipp Krojer zum Vorstufen Übungsleiter. Diese Qualifikation ist essenziell für die Aufsicht beim Jugendtraining und stellt sicher, dass die jungen Schützen bestmöglich betreut werden. Besonders erfreulich war auch die starke Beteiligung der Jugend an der Aktion "Sauberes Fridolfing". Mit 21 engagierten jungen Schützen machten sich die Altschützen auf den Weg, um Müll

einzusammeln und den Heimatort ein Stück sauberer zu machen. Die wertvolle Jugendarbeit der Altschützen wurde auch vom Ersten Bürgermeister Johann Schild in seiner Ansprache hervorgehoben. Gelobt wurde der Einsatz des Vereins für den Schützennachwuchs und die Förderung junger Talente. Erstmals übernahm die Schützenjugend die Betreuung des Ferienprogramms LADEN-ZIELEN-SCHUSS, an dem 22 Kinder im Alter von 6-9 Jahren teilnahmen und einen Nachmittag lang einen Einblick in den Schießsport erleben konnten.

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Vergleichsschießen mit den Martinischützen Pietling sowie der SG Neu-Fridolfing statt. Die Ausführung dieser gelungenen Veranstaltung übernahmen die Martinischützen. Insgesamt nahmen 71 Schützen teil, darunter 28 Teilnehmer der Altschützen. Erwähnenswert ist die Leistung von Georg Harthan, der sich mit dem Luftgewehr und hervorragenden 197 Ringen den 1. Platz sichern konnte. Auf Grund der großen Resonanz ist vorgesehen, das Vergleichsschießen auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

Das traditionelle Oktoberfest der Altschützen erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Rund 90 Gäste feierten im festlich in blau-weißen Farben geschmückten Schützenstüberl einen geselligen Abend. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war das selbst zubereitete Spanferkel, das bei den Besuchern großen Anklang fand.

Am 25. Oktober 2025 durften die Altschützen Fridolfing einen herausragenden Moment ihrer Vereinsgeschichte feiern: die feierliche Segnung der vollständig restaurierten Vereinsfahne. Zahlreiche Gäste - darunter Erster Bürgermeister Johann Schild, Gauschützenmeister Hannes Baumann mit einer Abordnung des Rupertigau, Ehren-Gauschützenmeister Anton Stutz, Abordnungen der Ortsvereine, Vertreter des Gemeinderats sowie Pfarrgemeinderats - folgten der Einladung und verliehen der Feierlichkeit einen würdigen Rahmen. Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der St.-Johann-Kirche in Fridolfing, den Pfarrer Ludwig Westermaier zelebrierte. Für eine besonders stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgte Christine Hofmann mit ihrem Team, deren einfühlsame Gestaltung der Feier zusätzlichen Glanz verlieh. Im Mittelpunkt stand die "neue alte" Fahne - ein Symbol für Gemeinschaft, Heimatverbundenheit und gelebte Tradition. Nach dem kirchlichen Festakt machten sich die Altschützen gemeinsam mit ihren Gästen auf den Weg nach Anthal. Im Gasthaus "Buon Gusto" klang der besondere Tag in herzlicher, geselliger Atmosphäre aus.

Mit einem kleinen Ausblick auf das Jahr 2026 beendete Johannes Huß seine Ansprache, bevor die diesjährig anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft begannen. Hierbei wurden das Jubiläumsfest des Burschen- und Arbeitervereins Fridolfing-Pietling im Juni und das 40-jährige Gründungsfest der Schloßbergsschützen Holzhausen Otting im August hervorgehoben.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Altschützen stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt - ein deutliches Zeichen für den großen Rückhalt und das Vertrauen innerhalb des Vereins. In ihren Ämtern bestätigt wurden Johannes Huß als 1. Schützenmeister, Mario Thomas als 2. Schützenmeister, Sandra Ziegler als Kassierin, Thomas Langwieder als Schriftführer sowie Thomas Huß als Sportleiter. Ebenfalls wiedergewählt wurden Klaus Ziegler zum 1. Jugendleiter, Thomas Stampfl zum 1. Fähnrich, Rudolf Augustin zum 1. Böllerkommandant und Peter Augustin zum 2. Böllerkommandant. Die Aufgabe der Kassenprüfung übernehmen weiterhin Tanja Schild und Johann Leitner. Erstmals in die Vorstandschaft gewählt wurden Regina Huß als 2. Jugendleiterin sowie Philipp Krojer als 2. Fähnrich und zugleich als 3. Böllerkommandant. In den Vereinsausschuss wurden Christian Augustin, Vitali Görzen, Tobias Klemz, Gabi Huber und Georg Thaller berufen. Alle Gewählten nahmen die Wahl an und erklärten sich

bereit, ihre Aufgaben in den kommenden vier Jahren mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein auszuüben.

Im Anschluss an die Neuwahlen fanden die Ehrungen der Vereinsmeisterschaft statt, die im Januar 2026 ausgetragen worden war. Dabei wurden die erfolgreichsten Schützen für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Als höchste Auszeichnung des Vereins wurde die Leistungsnadel in Gold mit Eichenlaub verliehen. Diese besondere Ehrung erhielten für ihre sportlichen Spitzenleistungen Anton Krojer mit hervorragenden 194 Ringen, Klaus Dittrich mit 191 Ringen sowie Gabi Hadyl mit 190 Ringen. Zugleich erhielten Georg Harthan, Peter Augustin, Philipp Krojer und Johannes Huß das Meisterschützenabzeichen des BSSB als Auszeichnung für besondere sportliche Leistungen. Georg Harthan und Peter Augustin erhielten darüber hinaus auch das Meisterschützenabzeichen des DSB. Besondere Ehrungen wurden durch Ersten Bürgermeister Johann Schild überreicht. Martin Amann wurde für 60 Jahre und Peter Augustin für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Nicole Auer, Annette Peham, Jadranka Schauer und Klaus Einsiedl erhielten Auszeichnungen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Georg Pilger wurde für 50 Jahre Fördermitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre Fördermitgliedschaft wurden Christine Heitzinger, Gertraud Noisternig und Johann Huber geehrt. Mit einer besonderen Ehrung wurden Tobias Klemz und Philipp Krojer für ihre treue Mitarbeit und Unterstützung in allen Belangen mit der "Silbernen Gams" des Bezirks Oberbayern ausgezeichnet.

Zum Abschluss überreichte Erster Schützenmeister Johannes Huß dem Ersten Bürgermeister Johann Schild in Anerkennung und Dank für die jahrzehntelange Unterstützung in allen Belangen rund um den Verein, die Förderung des Schießsports, der Jugendarbeit und aller baulichen Maßnahmen die Ehrennadel der Altschützen Fridolfing.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Altschützen Fridolfing: stehend v.l.: Thomas Stampfl, Tobias Klemz, Regina Huß, Rudolf Augustin, Philipp Krojer, Johann Leitner, Peter Augustin, Tanja Zeif, Gabi Huber, Georg Thaller; sitzend v.l.: Klaus Ziegler, Johannes Huß, Sandra Ziegler, Mario Thomas, Thomas Langwieder, Thomas Huß



Die geehrten Mitglieder: stehend v.l.: Philipp Krojer, Tobias Klemz, EGSM Anton Stutz, Georg Harthan, Peter Augustin, Claus Einsiedl, BGM Johann Schild, Anton Krojer, Johannes Huß; sitzen v.l.: Annette Peham, Martin Amann, Nicole Auer, Georg Pilger, Gabi Haydl